

Elemente, liebt ihr uns nur wegen unserer Kräfte?

Von abgemeldet

Kapitel 12: shoppen und neuigkeiten...

Der nächste Morgen brach an, und ein paar Sonnenstrahlen verirrten sich in das Zimmer eines schlafenden Mädchens.. Müde öffnete diese ihre schokobraunen Augen und begann sich zu strecken. Nach einem kurzen Blick auf die Uhr merkte sie, dass sie noch über eine Stunde Zeit hatte vor dem Unterricht.. Grummeln machte sie sich auf den Weg ins Bad um zu duschen.

Nach ein paar Minuten duschen, zog sie sich ein paar Trainingsklamotten an und ging zur Trainingshalle, wenn sie schon früher wach war konnte sie auch gleich trainieren, immerhin hatte sie nur noch bis Montag Zeit.. Und heute war bekanntlich schon Mittwoch...

Seufzend machte sie sich ans trainieren, nicht wissend dass ein gewisser Hyuuga sie beobachtete.. Dieser war ziemlich erstaunt, normalerweise schliefen Mädchen lange und vorallem: wer war so doof und trainierte schon vor der Schule?

Interessiert setzte er sich hin und beobachtete das Mädchen weiterhin.

Woanders wachte gerade jemand auf. Blaue Augen öffneten sich und ein undamenhafter Seufzer entwich ihrer Kehle. Genervt schlug Ino auf ihren Wecker und quälte sich langsam aus dem Bett. Ein Blick auf den Kleiderschrank verbesserte ihre Laune auch nicht unbedingt, dort hing ihre Schuluniform. Auch wenn sie nicht wie bei den anderen Mädchen aus einem rotem Rock und einer Bluse bestand, sondern aus einem grün-schwarz kariertem Rock und dazu einer normalen weißen Bluse und einer einfachen schwarzen, blickdichten Leggings.

Seufzend zog Ino diese Sachen an, die Uniform war nicht allzu schlimm aber sie mochte ihre Klamotten lieber... Vorallem die Leggings war hässlich...

Ein anderes Mädchen war glücklich, denn ihr Vater hatte ihr nie erlaubt etwas anzuziehn, dass kurz war oder etwas von ihrem Körper zeigte.. Lächelnd betrachte sie sich im Spiegel. Sie blinzelte kurz und schon stand Sasuke hinter ihr, umarmte sie und flüsterte ihr leise ins Ohr: " Du siehst zum Anbeißen lecker aus."

Sofort wurde sie rot, vorallem weil sie im Spiegel sehr gut sehen konnte, wie er ihren Hals küsste...

Langsam zog er sie in Richtung Bett, und auf dem Weg dorthin fielen bereits ein paar Kleidungsstücke auf den Boden. Sie hatten zum Glück ja noch eine halbe Stunde Zeit bevor die Schule anfangen würde...

Ino währenddessen war Shikamaru begegnet. Unsicher und mit einem leicht rötlichem Schimmer hatte sie ihn angesehen, wusste nicht was sie tun sollte. Doch er hatte ihr nur nett einen guten Morgen gewünscht, sie kurz geknuddelt und war dann zusammen

mit ihr in Richtung Schule gegangen.

So verging der Tag, Hinata bekam viele Drohungen, Sasuke beschützte sie, Sakura bekam einen Heulkampf und Ino stand lachend daneben, geschützt durch die Anwesenheit Shikamarus.

Tenten verteidigte Hinata natürlich auch und trainierte pausenlos, immer mit dem Grinsen Kankuros im Nacken und dem Wunsch, Neji zu besiegen vor Augen.

So verging im Nu die erste Schulwoche und ehe sie es bemerkten, war es auch schon Freitag und das Wochenende stand vor der Tür.

Ino hatte natürlich schon lauter Pläne was sie alles machen wollte und schleppte Tenten und Hinata gnadenlos mit... Kurz darauf standen sie schon vor einem großen Einkaufscenter.

"Auf gehts, Mädels. Ich brauch zig neue Sachen!" mit einem leisen Jauchzen (leise?) zog Ino die beiden in den nächsten Klamottenladen.

Nach nur einer knappen halben Stunde hatte jedes der Mädels bereits einen ziemlich großen Kleiderstapel vor sich und sie beschlossen diese nacheinander anzuziehen.

Ino machte den Anfang. Sie probierte kurze Röcke, Glitzertops und andere Sachen an, die allesamt sehr auffallend waren.

Nach ewigen hin und her trat sie zum wohl hundertstem Mal aus der Kabine.

"Das ist es Ino, das ist perfekt.", meinte Tenten und auch Hinata stimmte ihr zu.

Es war eine einfach dunkelblaue Röhre, dazu ein kurzärmeliges Lila Oberteil mit einem tiefen Ausschnitt unter dem ein schwarzes Top mit Spitzenbesatz zu erkennen war. Dazu hatte sie ein schwarzes Lederband mehrmals um ihren Hals geschlungen und daran ein einfaches silbernes Kreuz befestigt. Passend dazu hatte sie silberne Kreuzohrringe. Sicher, diese Outfit war nicht so aufreizend wie die anderen, doch sie sah darin unbestreitbar hübsch aus und viel reifer als sonst.

Nachdem Ino sich nun endgültig entschieden hatte, und auch eine Menge anderer Klamotten genommen hatte, war Hinata an der Reihe.

Bei ihr gestaltete sich die ganze Sache schwieriger, denn auch wenn Hinata in allem wunderschön aussah, so war klar dass sie sich in einem kurzen Mini-Kleid nicht auf die Straße wagen würde.

Nach einigem hin und her entschied sie sich dann für einen Faltenrock in einem weißlich bis fliederfarbenen Ton und dazu hatte sie ein fliederfarbenedes Top an. Eine weiße Kette mit einem Schmetterlingsanhänger vervollständigte das Bild noch.

Sie strahlte eine süße Unschuld aus, was genau zu ihrem Charakter passte. Mit einem anzüglichen Grinsen meinte Ino noch: "Ich bin mir sicher deinem Sasuke-Schatz wird dieses Outfit sehr gut gefallen...Wenn du es lang genug anhast..."

Wie zu erwarten wurde Hinata ziemlich rot.."W-wie kommst du..."

"Hallo? Er ist der größte Verführer überhaupt, er ist sexy und ausserdem kamt ihr beide ab und zu etwas zu spät zum Unterricht und deine Haare waren oftmals etwas zerzaust Süße...", erklärte Ino ihr grinsend...

Hinata verschwand vor lauter Scham fast im Boden. Wie peinlich, es musste doch nicht jeder wissen dass sie und er.. also dass sie eben...

Auch Tenten musste sich ein Grinsen verkneifen, abgesehen von Neji wussten wohl alle dass die beiden mehr als Monopoly spielten... Und Neji wusste es nur nicht, weil er es nicht wissen wollte, soweit verstand Tenten ihn inzwischen. Genauso wie Hinata schien er gelernt zu haben nicht hinzusehn, wenn er etwas nicht sehen sollte...Auch wenn das in dem Fall eher etwas war was er wohl nicht sehen wollte...

"A- ano, wo-wollen wir nicht Tentens Sachen aussuchen?"

"Also was den Themenwechsel angeht musst du echt noch was lernen Hina, das ist nich

besonders elegant..Aber gut, ich, die gnädige und gütige Ino werde deinem Ersuchen stattgeben...", meinte Ino mit einem breitem Grinsen im Gesicht.

Auch Tenten nickte zustimmend. Früher oder später würden sie eh noch alles erfahren was sie erfahren wollte. Spätestens beim nächsten Mädchenabend.

Daher verschwand sie ziemlich schnell in der Umkleide.

Für Tenten hatten sie schnell das passende gefunden, ein weißes Top und darüber ein dunkelblaues Strickkleid, das so aussah wie ein Pulli der bis knapp unter dem Hintern ging. Das Kleid war langärmelig, doch wurden ihre Schultern freigelassen. An einer Silberkette baumelte noch ein goldener Ring herunter.

Da nun alle ein paar schöne Sachen gefunden hatten, beschlossen sie sich eine kurze Pause zu gönnen.

Jede versorgte sich mit einem leckeren Eis und setzten sich auf eine Bank.

Doch diese wunderbare Idylle wurde nur zu bald gestört. Tentens Handy klingelte, sie nahm den Anruf an und kurz darauf wurde sie sehr blass...

Schnell entschuldigte sie sich von ihren Freundinnen und suchte panisch das Weite...

Weinend und geschockt rannte sie in Richtung Trainingshalle, der einzige Ort den nun, an einem Freitagnachmittag niemand aufsuchen würde...

~ flashback~

Eine alte Frau saß in einem spärlich eingerichteten Raum, ihr gegenüber saß ein junges Paar, beide hübsch, eingebildet, einflussreich und vorallem: stinkreich.

"Nun, ich denke wir verstehen uns?", kam es hochmütig von der Frau, die mit der blassen Haut, den rosanen Haaren und dem teuren Diamantschmuck den puren Wohlstand auszustrahlen schien.

Ihr Gesicht war perfekt geschminkt und auf ihrem roten Kostüm war kein einziges Staubkorn zu sehen.

A-aber wir haben auch sehr viele andere, die gefordert werden sollten, also diese ist gut versorgt und ich mein...also...das...", versuchte die alte Frau zu widersprechen doch sie wurde von dem Mann unterbrochen.

"Meine Frau und ich haben gute Gründe warum wir dieses Mädchen erwählt haben. Wir entscheiden wer gefordert wird und wo dies geschieht." Seine grünen Augen stachen hervor, seine schwarzen Haare und der dazu passende schwarze Anzug dienten nur um auf diese Augen aufmerksam zu machen.

Nun meinte auch die Frau wieder: "Ich denke sie wissen wer wir sind? Nehmen sie diese nette Gabe von uns an oder nehmen sie nie wieder eine an. Und sie wissen selbst dass sie sich das nicht leisten können..Und das Mädels das wir fördern wollen, die junge Lady, kann sie sicher nicht alle versorgen."

Sie betonte dabei das Wort Lady stark und die alte Frau zuckte zusammen...Konnte es sein dass sie wussten? Aber nein, das war eigentlich unmöglich..

Als wären ihre Gedanken gelesen worden meinte der Mann: "Für ROSE ist nichts unmöglich. Sie weiß alles, vorallem illegales...."

Zitternd ließ die Frau ihren Kopf hängen.. "Warum?", kam es leise von ihren Lippen.

"Ganz einfach, unsere Tochter meinte dass das Mädchen welches vielleicht sogar ihre Schwester werden könnte auch andere Orte sehen sollte als die, an denen sie selbst ist." Die alte Frau zuckte zusammen, die Art und Weise wie der Mann das Wort Schwester ausgesprochen hatte, ließ sie nur hoffen, dass dies nie wahr werden würde..

Da das Ehepaar sah dass die alte Frau verloren hatte, lächelten sie eisig und meinten dann: "Nun, ich denke das wars dann. Auf wiedersehn.. oder auch nicht..."

Und schon waren sie verschwunden...

Langa saß die alte Frau noch in dem Raum. Ihr armes kleines Mädchen, sie hatte soviel getan um ihr zu helfen, sie war zur Dragon Lady geworden, hatte ihr Leben riskiert nur um ihnen allen Essen zu bezahlen oder den kleinen Kuscheltiere zu kaufen... Und nun das, von ihren Freunden weggerissen und zu dem gefürchteten Ausbildungslager in Suna geschickt, zu dem Monster Gaara...

~flashback ende~

Seufzend wählte sie eine Nummer, nie war ihr etwas so schwer gefallen, sie wünschte sich sehnlichst, etwas gegen diese Ungerechtigkeit unternehmen zu können. Doch sie hatte kein Wahl...

Nach kurzem Tuten nahm der Gegenüber ab. Die fröhliche Stimme Tentens ertönte. Die alte Frau hörte ihre Stimme mehr oder weniger von weitem, so als wäre es gar nicht sie die da sprach. Sie hörte wie diese Stimme Tenten erklärte, dass sie Am Dienstag der nächsten Woche zu Gaara-sama nach Suna gehen würde, für eine unbestimmte Zeit. Sie erklärte ihr dass dies der ausdrückliche Wunsch der Harunos war... Und dass diese scheinbar auch etwas über ihre Identität als Dragon Lady wussten....

Nachdem sie ihr alles erklärt hatte, legte Tenten stumm auf. Die Frau war ihr nicht böse, sie wusste dass Tenten sich nun abregen musst... Sie erinnerte sich noch gut an den Tag, an dem Tenten zu ihr gekommen war und sie gebeten hatte ihr zu erlauben, zu kämpfen.

~flashback~

"Okaasama!", schreiend und aufgeregt kam ein kleines Mädchen mit langen braunen Haaren auf sie zugerannt.

"Was ist denn los?", erkundigte sie Ayano.

"Heute in der Schule war der Leiter eines Kampf-dojos und der meinte ich hab Talent und dass er mir gerne alles beibringen würde. Bitte, darf ich?"

Seufzend strich Ayano ihr übers Haar, die kleine Tenten war ihr von allen Waisen hier am meisten ans Herz gewachsen. Warum konnte sie nicht ein wenig mädchenhafter sein?

"Ach Schätzchen, willst du das wirklich? Es gibt doch auch einen Tanzverein an eurer Schule oder den Gymnastikverein."

Energisch schüttelte das kleine Mädchen den Kopf. "Ich will kämpfen und später verdienen ich dann gaaaaanz viel Geld so wie die vom Hyuugaklan und dann können wir uns leckeres Essen kaufen und du musst nichtmehr weinen wenn du denkst dass keiner es sieht.."

Erstaunt musterte Ayano die Kleine. Sie schien sehr viel von ihrer Umwelt wahrzunehmen... Und wenn es ihr Wunsch war... Immerhin, so könnte sie sich später auch wehren..

"Na gut, wenn du willst..."

Als Belohnung strahlte der kleine Sonnenschein sie an und umarmte sie stürmisch. Sie bedankte sich tausendmal und später, am Gemeinschaftstisch erzählte sie allen anderen bereits aufgeregt, dass sie ab morgen kämpfen lernen würde und sie alle beschützen würde.. Besonders die Jüngeren sahen jetzt schon zu ihr auf, und das obwohl sie erst in der 2. Klasse war...

Nur 4 Jahre später war ihr kleines Mädchen dann bereits die Kreismeisterin im Kämpfen geworden, von vielen bewundert und von den kleineren inzwischen fast schon verehrt.

Vor allem weil sie sich tatsächlich für die Schwächeren einsetzte, beleidigte einer jemandem aus dem Waisenhaus, so war es sicher dass sie ihn dafür leiden ließ.

Wurde jemand verprügelt, so mischte sie sich ein und half dem Unterlegenen, immer darauf bedacht dem anderen so wenig wie möglich Schmerzen zuzufügen, das hatte sie gelernt...

Die Direktion war mehr oder weniger zufrieden mit ihr, denn ihre Leistungen waren gut und vor allem im sportlichen Bereich vertrat sie die Schule sogar auf landesebene. So wurde das Katoru-Internat bekannt und begehrt.

Doch dann kam eine Zeit der Not über das Waisenhaus, fast niemand adoptierte ein Kind und es flossen kaum noch Spenden. Selbst der Staat kürzte die finanzielle Hilfe. Die Kinder bekamen keine neuen Klamotten, keine Spielzeuge und auch das Essen war von immer schlechter werdender Qualität und Quantität.

An einem Abend, kam dann Tenten zu ihr und bat sie zum ersten mal, ihr die Erlaubnis zu erteilen an den illegalen Deadfights teilzunehmen.

Anfangs weigerte Ayano sich, sie wusste was passieren konnte, doch Tenten ließ nicht locker. Irgendwann gab Ayano schließlich auf.

Sie fügte sich der Willensstärke dieses Mädchens, half ihr ein Kostüm zu nähen und alle Waffen zu polieren.

Und dann der Tag des Kampfes, bis spät in die Nacht war sie wach gewesen, hatte gehofft dass Tenten lebte, dass sie heimkehren würde, egal ob mit oder ohne Preisgeld. Und dann, nach stundenlangen Bangen klopfte es leise an ihre Tür und Tenten trat ein, müde, ausgelaugt und mit einem großen Beutel voller Geld in der Hand.

Sie erzählte Ayano nie wie die Kämpfe waren, sie übergab ihr nur stumm das Geld und viel dann in Ayanos Arme, weinte und ließ sich trösten.

In ihren Hand entdeckte Ayano einen kleinen Piper. Tenten erklärte ihr später dass dieser an alle Teilnehmer verteilt wurde und darauf alle Kämpfe verzeichnet waren, das Datum, der Ort und wen es interessierte die genauen Kampfresultate. Einflussreiche Persönlichkeiten hatten scheinbar sogar dafür gesorgt, dass die Polizei sollte sie so einen Piper finden, ihn vernichtete...

Und bereits eine Woche später bekam Ayano durch Zufall mit, wie der kleine Apparat pipete..

Mit der Zeit schien Tenten Gefallen an den Kämpfen zu finden, angeblich machte sie sich einen Namen in der Szene, sie trainierte nach der Schule wie eine Besessene und half so allen Kindern im Heim. Zu ihrem Glück fragte keines der Kinder woher das Geld nun plötzlich kam...

Und so vergingen fast 2 Jahre, bis dann der Brief des Elemente-Internats Konoha kam. Glücklicherweise mit dem Wissen dass genug Geld für eine Weile vorhanden war, war Tenten abgereist.

~flashback ende~

Seufzend stand Ayano auf. Das arme Mädchen, das Schicksal meinte es nicht gut mit ihm...

